

## Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.12.2019

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath  
Stadtrat Gernhart  
Stadtrat Hofmann  
Stadtrat Ferber  
Stadtrat Scherf  
Stadtrat Siebentritt  
Stadtrat Turan  
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-8, nichtöffentlich ab TOP 9 und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.20 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

---

### 1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses am 09.10.2019 und 11.11.2019

Der Bau- und Umweltausschuß beschloss, die Niederschriften über die Sitzungen vom 09.10.2019 und 11.11.2019 zu genehmigen.

### 2. Bauanträge

#### 2.1 Muhammed Cinar, Alte Straße 1 - Ausbau des Dachgeschosses

Herr Cinar beabsichtigt, im Dachgeschoß seines Anwesens Alte Straße eine eigenständige Wohnung mit einer Fläche von weniger als 50 m<sup>2</sup> einzurichten. Der zusätzlich erforderliche Stellplatz kann auf dem Grundstück nachgewiesen werden.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem Vorhaben zuzustimmen.

#### 2.2 Kerstin Schaab-Röder, Zellingen - Errichtung eines Lkw-Parkplatzes, Weidenhecken 3

Frau Schaab-Röder beabsichtigt die Errichtung eines Lkw-Parkplatzes für 13 Fahrzeuge im Industriegebiet „Weidenhecken“ und hat die Durchführung des Freistellungsverfahrens hierfür beantragt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, ein Baugenehmigungsverfahren nicht zu verlangen.

#### 2.3 Birgit Freiwald - Voranfrage zur Einrichtung eines Friseursalons Weberstraße 13

Frau Freiwald beabsichtigt, in zwei Räumen des Wohnhauses Weberstraße 13 einen Friseursalon mit insgesamt vier Plätzen einzurichten. Die beiden dafür notwendigen Stellplätze können im Hof nachgewiesen werden, nachdem für die bisherigen Nutzungen keine Stellplatzanforderungen ausgesprochen wurden.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, das Einvernehmen zu dem Vorhaben in Aussicht zu stellen.

### 3. Neubau des Bauhofes - Beschaffung von Schwerlastregalen

Für den neuen Bauhof sind drei Schwerlastregale zur Einlagerung der verschiedensten Materialien im Außenbereich zu beschaffen. Zwei der Regale sind überdacht. Die Maße betragen zweimal 5,75 m\*3,79 m und einmal 12,50 m\*2,84 m. Die Verwaltung hat hierfür folgende Angebote eingeholt:

Fa. Galler, Kulmbach	14.770,28 €
Fa. Suffel, Aschaffenburg	17.980,90 €

Zusätzlich ist noch ein entsprechendes Fundament mit einem Aufwand von ca. 4.000 € herzustellen, sodaß die Gesamtkosten 19.800 € betragen. Unter der Haushaltsstelle 1.7710.9350 stehen für die Beschaffung der Ausstattung (Kostengruppe 600) ungebundene Haushaltsmittel in Höhe von noch 49.000 € zur Verfügung.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Galler zu vergeben.

#### **4. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für den städtischen Fuhrpark**

Der seit den 1980er Jahren im Bauhof eingesetzte Unimog ist defekt, die Reparaturkosten werden auf ca. 20.000 € veranschlagt. Angesichts des Alters des Fahrzeugs erscheint dieser Mitteleinsatz als nicht wirtschaftlich. Die Verwaltung ist derzeit damit befaßt, die finanziellen Rahmenbedingungen für eine Ersatzbeschaffung auszuloten. Dabei werden auch Alternativen geprüft, die möglicherweise einen flexibleren Einsatz des Fuhrparks insbesondere in Hinblick auf den Winterdienst ermöglichen.

Die Verwaltung hat verschiedene Angebote sowohl für Schlepper mit einer Leistung von ca. 110 PS eingeholt. Dabei bewegt sich das Preisniveau für neue oder wenig gebrauchte Fahrzeuge bei etwa 85.000-100.000 €. Die Beschaffung eines Unimog Baujahr 2018 würde Kosten in Höhe von wenigstens 150.000 € auslösen.

Für den Einsatz eines Schleppers wären noch ein bis zwei Einachsanhänger zum Preis von je ca. 2.500 € sowie Schneeketten für ca. 5.000 € zu beschaffen.

Im Haushaltsplan 2019 sind insgesamt 78.000 € für die Beschaffung von Fahrzeugen und 10.000 € als Verkaufserlös für den vorhandenen Unimog veranschlagt. Aus Sicht der Verwaltung ist deshalb entweder der Ansatz entsprechend aufzustocken oder nach einer günstigeren Lösung (z.B. älteres Gebrauchtfahrzeug) zu suchen.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, zunächst weitere Angebote für günstigere Schlepper einzuholen. Dabei sollen die Fahrzeuge jedoch nicht älter als etwa drei Jahre sein. Um die künftigen Unterhaltskosten zu minimieren, sollen möglichst ortsnahe Händler angesprochen werden. Zudem sollen die Mitarbeiter des Bauhofs in den weiteren Beschaffungsprozeß eingebunden werden.

#### **5. Weiterentwicklung des Friedhofs - Ergebnis der Informationsveranstaltung am 03.12.2019**

Am 03.12.2019 hat eine Informationsveranstaltung zur Weiterentwicklung des Friedhofs stattgefunden. Dabei sind aus der Bevölkerung im wesentlichen Verständnisfragen aufgeworfen worden. Allerdings wurden auch folgende konkrete Vorschläge vorgebracht:

- Verkürzung der Grabflächen insbesondere für Familiengräber ggf. auch im Bestand
- Verbot eigener Bepflanzungen im Bereich der geplanten Urnengärten
- Anbringen von kleinen Konsolen an den Urnenwänden zum Abstellen von Grablichtern, Blumen etc.

Zudem soll geprüft werden, ob die Herstellung eines barrierefreien Zugangs von der Landstraße her als sinnvoll angesehen wird. Die erforderliche Rampe mit einer Länge von etwa 15 m würde zu einer erheblichen Veränderung des Erscheinungsbildes führen, könnte andererseits eine schlüssige Verbindung von der Parkplatzanlage zum Eingang schaffen. Alternativ könnte auf die beiden anderen Zugänge verwiesen werden, die bereits jetzt barrierefrei ausgestaltet sind.

Stadtrat Siebentritt kritisierte, daß die Bürgerinformation erst nach Erstellung der Grundkonzeption durch das Büro Trölenberg+Vogt stattfand. Zudem seien die dort vorgetragenen Vorschläge aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht ausreichend legitimiert. Dem hielt Bgm. Fath entgegen, daß es sich um bloße Detailfragen handelt, die die Grundkonzeption nicht in Frage stellen.

Stadtrat Gernhart forderte die Verwaltung auf, für eine umgehende Durchführung der grundsätzlich beschlossenen Maßnahmen Urnenwände und Friedwald/anonyme Beisetzung Sorge zu tragen.

Die o.g. Einzelfragen sollen im Zuge des weiteren Planungsprozesses mit beraten werden.

## 6. Parkregelung in der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße

Mit der Erschließung des Industriegebietes Weidenhecken und insbesondere mit der Fertigstellung der Betriebsstätte der Fa. R+W hat sich die Verkehrssituation in der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße deutlich verschärft. Der zunehmende Lkw-Verkehr wird durch auf der Nordseite der Straße parkende Fahrzeuge erheblich behindert. Spätestens mit Beginn der Baustelle Kreisverkehr ist ein weiter steigendes Fahrzeugaufkommen zu erwarten.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß nach kurzer Beratung, auf der Nordseite der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße ein absolutes Halteverbot zu verfügen.

## 7. Bekanntgaben

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Der Bauhof ist derzeit schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung des Winterdienstes, kleineren Straßenreparaturen und dem Umbau der Verwaltungsräume im Rathaus beschäftigt. Zuletzt wurde der öffentliche Parkplatz am Bahnhof instandgesetzt.
- Der Austausch des defekten Lüftungsmotors im Hallenbad konnte wegen langer Lieferzeit des Ersatzaggregats erst mit Verzögerung durchgeführt werden.

## 8. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadtrat Gernhart teilte Bgm. Fath mit, daß die abknickende Vorfahrtsregelung in der Presentstraße markiert wird, sobald der Hersteller die Freigabe für das auf die Fahrbahn aufzutragende Material erteilt. Aufgrund der Witterungsverhältnisse sind gewisse Verzögerungen denkbar.
- Stadtrat Turan erinnerte an die Räumung des TTSDK-Geländes vom dort gelagerten Abfall. Bgm. Fath gab bekannt, daß sich der Verein ohne Ansprechpartner in Auflösung befindet und die Arbeiten kurzfristig vom Bauhof erledigt werden sollen.
- Auf Anfrage von Stadtrat Ferber teilte Bgm. Fath mit, daß im Bereich der Einzäunung am neuen Regenrückhaltebecken Weidenhecken noch Nacharbeiten zur Anpassung des Geländes an die Einfriedung stattfinden werden.
- Stadtrat Scherf fragte an, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Grund- und Mittelschule bereits ausgeschildert sei. Bgm. Fath bestätigte dies.
- Auf Anfrage von Stadtrat Gernhart gab Bgm. Fath bekannt, daß die Abnahme der Theresienstraße zwischenzeitlich erfolgt ist. Von der Fa. Trautmann sind noch die Oberflächen in der Waisenhausstraße und am Übergang des Wohngebiets zum Feuerwehrparkplatz herzustellen. Wegen des Mauerabschnittes vor der BRK-Garage ist noch belastbar festzustellen, ob diese als Schallschutzeinrichtung benötigt wird oder entfallen kann.

Wörth a. Main, den 12.12.2019

A. Fath  
Erster Bürgermeister

A. Englert  
Protokollführer